

## ინსტრუქცია

### დოქტორანტურაში შემსვლელთათვის გერმანულ ენაში B<sub>2</sub> დონეზე

B<sub>2</sub> წარმოადგენს ენის ცოდნის მესამე დონეს. ენის ამ დონეზე მცოდნეს უნდა შეეძლოს თავი გაართვას ენის ძირითად სტრუქტურას და გამოიყენოს სხვადასხვა სიტუაციის შესაბამისი კომუნიკაციის სტრატეგიები. იგი უკვე ფლობს ფართო ლექსიკას და გრამატიკას. სხვა დონეებთან შედარებით, მას ათვისებული აქვს გრამატიკის სრული კურსი: არსებითი სახელი (რიცხვი და ბრუნვა), არტიკლი, ზედსართავი და რიცხვითი სახელები, ნაცვალსახელი, ზმნის პირიანი ფორმები: Presens, Präteritum, Perfekt, Futurum, Plusquamperfekt მოქმედებით გვარში და ზმნის დროები ვნებით გვარში; ზმნის უპირო ფორმები: ინფინიტივე zu-თი და zu-ს გარეშე, მოდალური ზმნები, წინდებული, კავშირი, პირდაპირი და ირიბი თქმა, დროთა თანმიმდევრობა, სიტყვათწარმოება (სუფიქსები და პრეფიქსები), ფრაზეოლოგია.

მოსმენისას და კითხვისას იგი სცილდება ფაქტობრივი ინფორმაციის ცალკეული პუნქტების გაგებას, შეუძლია განასხვავოს ძირითადი და მეორეხარისხოვანი საკითხები და ტექსტის ზოგადი თემა.

რაც შეეხება წერას, მან უნდა შეძლოს როგორც არგუმენტის ჩამოყალიბება, ასევე მოვლენების აღწერა და თხრობა, ესეის დაწერა, რომელშიც გადმოსცემს თავის აზრს.

მოყვანილია ტექსტის ნიმუში, რომელშიც რვა დავალებაა.

პირველი სამი სავარჯიშო წაკითხულის გააზრებაა. პირველ სავარჯიშოში

ტექსტის მიმართ დასმულია ექვსი კითხვა თავისი პასუხებით (a, b, c).

ჩამბარებელმა უნდა ამოარჩიოს სამიდან ერთი სწორი ვარიანტი და შემოხაზოს სწორი პასუხი.

მეორე სავარჯიშოში განსაზღვროს, სწორია თუ არა ტექსტის შემდეგ მოყვანილი გამონათქვამები.

მესამე სავარჯიშოში მოყვანილია განცხადებები ღონისძიებების შესახებ.

მოყვანილია ასევე ექვსი ადამიანის სურვილი ან პრობლემა. ჩამბარებელმა უნდა მიუსადაგოს მათ შესაფერისი სემინარი ან ღონისძიება. თუ შესაფერისი ვერ იპოვა, ესეც აღინიშნება (negative).

მეოთხე სავარჯიშო არის კონტექსტუალური ლექსიკა. ტექსტის დასაწყისში მოცემული სიტყვებიდან ჩამბარებელმა უნდა ჩასვას გამოტოვებულ ადგილებში შესაბამისი სიტყვა.

მეხუთე სავარჯიშო გრამატიკულია. ესაა შეცდომების გასწორება. ყოველი სტრიქონის გასწვრივ ხაზია. ჩამბარებელმა უნდა შენიშნოს შეცდომა და ხაზზე დაწეროს სწორი ვარიანტი (არტიკლი, სიტყვათა წყობა, დაბოლოება და ა.შ.)

მექვსე სავარჯიშოც გრამატიკულია - მოცემული მოკლე წინადადებები

ჩამბარებელმა უნდა დააკავშიროს ერთმანეთთან weil ან obwohl კავშირით და შეადგინოს რთული წინადადება, ყურადღება ექცევა წინადადების სწორად აგებას, სიტყვათა წყობას.

მეშვიდე სავარჯიშოწარმოადგენს კონტექსტუალურ გრამატიკას - ფრჩხილებში მოცემული სიტყვები ტექსტში უნდა ჩაიწეროს სწორი ფორმით.

მერვე დავალება არის მოკლე 120-150 სიტყვიანი თხზულება. ფასდება აზრის წერილობითი სახით გადმოცემის უნარი - ლოგიკურად და არგუმენტირებულად წერა და გრამატიკულ-ლექსიკური სისწორე.

## **Aufgabe 1**

**Lesen Sie den Text "Freund und Helfer".**

**Entscheiden Sie, welche der Antworten ( a, b oder c ) passt. Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung.** (maximal 12 Punkte).

### **Freund und Helfer**

Für viele Menschen gehört ein Hund einfach zum Leben dazu – als Spielkamerad, Begleiter auf Spaziergängen oder einziger Freund. Er bewacht das Haus, dient bei der Polizei, hilft, verschüttete Menschen aufzuspüren. Und er ermöglicht denjenigen, die nicht sehen können, mobil zu bleiben. So zum Beispiel der 65-jährigen Bettina Möller, die durch einen Unfall erblindet ist. In ihrer Wohnung findet sie sich zurecht, weiß den Weg zum Herd, zum Radio, ins Bad. Anders in der Welt draußen. Da geht nichts ohne fremde Hilfe – oder ohne ihren Blindenhund Moritz. Möchte Bettina Möller zum Bäcker, Arzt oder sonst wohin, streift sie Moritz eine spezielle Leinen-Konstruktion über und kommandiert: "Moritz los, wir müssen zur Gymnastik." Und Moritz geht zielstrebig los, unbeeindruckt von den Ablenkungen der Straße. Bettina Möller vertraut sich ganz und gar seiner Führung an.

Nur 1.500 der 150.000 Blinden in Deutschland meistern ihr Leben mit Hilfe eines Blindenhundes. Für diese geringe Anzahl gibt es verschiedene Gründe – nicht jeder Mensch mag Hunde. Ebenso kann es Widerstand in der Familie geben, Probleme mit dem Vermieter, den Nachbarn oder dem Platz. Wer sich aber einmal für einen Blindenhund entschieden hat, wird nie mehr auf ihn verzichten wollen – nicht auf die Freiheit, die er schafft und nicht auf seine Wärme und Anhänglichkeit.

Ein Hund wie Moritz ist das Ergebnis einer sorgfältigen Auswahl und Ausbildung. Sogenannte Blindenführhundschohlen suchen bald nach der Geburt potenziell fähige Hunde aus, die sich in Pflegefamilien ein Jahr lang an das Zusammenleben mit Menschen gewöhnen. Danach wird in einem Eignungstest eingehend das Wesen der Tiere erkundet.

Nur aufmerksame, konzentrierte Junghunde, die zugleich gutmütig und geduldig sind, kommen letztlich infrage. Aggressive Tiere oder solche, die ihrem Jagdtrieb folgen, scheiden als Blindenhunde aus.

In sechs bis neun Monaten erlernt der Hund das Befolgen von Befehlen und arbeitet mit dem "künstlichen Menschen", einem Metallgestell auf Rädern, das den lebenden Menschen simuliert. Nach dieser Grundausbildung kommen der Blindenhund und sein späteres Herrchen oder Frauchen zusammen, um sich aneinander zu gewöhnen. Zwei Wochen verbringen sie unter der Anleitung eines Trainers Tag und Nacht miteinander, erst in der Hundeschule, dann in der Wohnung des Blinden. Sind sie ein Team geworden, wird eine Prüfung abgelegt, bei der sie drei Stunden lang durch den Heimatort des Blinden gehen müssen. Ein Prüfer vom Blindenverband und einer von der Krankenkasse beobachten sie. Erst nach bestandener Prüfung bezahlt die Krankenversicherung den Hund und eine Monatspauschale für seine Haltung. Auf den Lorbeeren einer erfolgreichen Prüfung dürfen sich Blinder und Hund nicht ausruhen. Die Führleistung muss nämlich regelmäßig gefördert werden, damit der Hund weiterhin den Spaß an seiner Pflichterfüllung behält und die erforderliche Konzentration aufbringt. Außerdem wird jeder Blinde seinem Hund noch viele Dinge und Wege beibringen, die für sein persönliches Leben von Bedeutung sind. Für Frau Möller war es unter anderem der Weg zum Konzertsaal, den sie Moritz zeigen musste. Inzwischen scheint sich Moritz auf die Konzerte zu freuen. "Am liebsten mag er Mozart und Brahms", schmunzelt Bettina Möller.

**1. Bettina Möller braucht ihren Hund, um ...**

- a allein Besorgungen machen zu können.
- b nicht ohne Freund sein zu müssen.
- c zu Hause alles finden zu können.

**2. Blindenhunde gibt es nicht so häufig, da ...**

- a ein Hund nicht überall gern gesehen wird.
- b man viel Zeit für sie übrig haben muss.
- c vielen Blinden das Vertrauen zu ihnen fehlt.

**3. Ob ein Tier zum Blindenhund geeignet ist, zeigt sich ...**

- a bei der Prüfung seiner Charaktereigenschaften.
- b bereits in seinen ersten Lebensmonaten.
- c während seiner Zeit in der Pflegefamilie.

**4. In der Grundausbildung lernen die Hunde, ...**

- a ihre natürlichen Triebe zu unterdrücken.
- b Kommandos zu verstehen und zu beachten.
- c sich in menschlicher Umgebung sicher zu bewegen.

**5. Die Kosten für den Blindenhund ...**

- a trägt in der Hauptsache die Krankenkasse.
- b trägt in der Regel der Blinde.
- c tragen Blindenverband und Krankenkasse gemeinsam.

**6. Ein fortgesetztes Training mit dem Hund ist nötig, da ...**

- a er sonst das Gelernte schnell wieder vergisst.
- b er sonst die Freude an seiner Aufgabe verliert.
- c sich seine Umgebung ständig verändert.

**Lösungen:**

- 1. Lösung: a allein Besorgungen machen zu können
- 2. Lösung: a Ein Hund nicht überall gern gesehen wird.
- 3. Lösung: a bei der Prüfung seiner Charaktereigenschaften.
- 4. Lösung: b Kommandos zu verstehen und zu beachten.
- 5. Lösung: a trägt in der Hauptsache die Krankenkasse.
- 6. Lösung: b er sonst die Freude an seiner Aufgabe verliert.

**Lesen Sie den Text. Was ist richtig, was ist falsch? Kreuzen Sie an.** (maximal 10 Punkte)

Die Europäische Umweltagentur in Kopenhagen fordert in ihrem Jahresbericht „verstärkte Maßnahmen in den wichtigsten Bereichen des Umweltschutzes“. Der Bericht untersuchte die Umwelttrends in 31 europäischen Staaten.

**Klima:** Es gibt immer mehr Anzeichen für eine Veränderung des Klimas. Die Gletscher gehen zurück und einige Tier- und Pflanzenarten in den Weltmeeren sind bedroht.

**Naturkatastrophen:** Die Anzahl der Naturkatastrophen hat sich in den letzten Jahren verdoppelt. Die jährlichen Durchschnittskosten für die Folgen der Katastrophen betragen ungefähr zehn Milliarden Euro, mit steigender Tendenz.

**Energieverbrauch:** Der Energieverbrauch nimmt weiter zu. Alternative Energien (z. B. Sonnen- oder Windenergie) können helfen, den Rohstoffverbrauch zu reduzieren. Auch im Bereich des Verkehrs müssen die Regierungen neue Konzepte finden.

**Luftverschmutzung:** Viele Menschen in europäischen Großstädten leiden unter Luftverschmutzung durch Staub und Ozon. Das hat negative Folgen für die Gesundheit der Menschen.

**Verpackungsabfälle:** Auch immer mehr Müll bereitet Probleme: Es gibt zu viele Verpackungen. Die Politik muss etwas gegen die steigenden Verpackungsabfälle tun.

richtig falsch

1. Es gibt immer weniger Tier- und Pflanzenarten.....
2. Man kann nicht deutlich sehen, dass sich das Klima verändert.....
3. Die Folgen der Naturkatastrophen kosten sehr viel Geld.....
4. Der Verkehr hat mit den Energieproblemen nichts zu tun.....
5. Die Verpackungen verursachen steigende Müllprobleme.....

### **Aufgabe 3**

**Ordnen Sie die Veranstaltungen und Seminare zu.** (Lösung: maximal 12 Punkte).

**Sie suchen eine passende Veranstaltung für:**

1. eine Bekannte, die ihren Arbeitstag und die Arbeitsabläufe besser in den Griff bekommen möchte.
2. einen Bekannten, der unter häufigen Auseinandersetzungen mit seinen Kollegen leidet.
3. eine Bekannte, die das Gefühl hat, beruflich nicht voranzukommen.
4. eine Bekannte, die sich demnächst um die Weiterbildung in ihrer Firma kümmern soll.
5. einen Bekannten, der seit Kurzem eine Abteilung mit zwanzig Mitarbeitern leitet.
6. Eine Bekannte, die mit dem Gedanken spielt, eine eigene Firma aufzumachen

## **Die Veranstaltungen und Seminare:**

### ***A Starter-Treffpunkt***

Seit zehn Jahren organisiert unsere Existenzgründungsinitiative verschiedene Informationsveranstaltungen rund um das Thema Existenzgründung – unter anderem auch die Veranstaltungsreihe “Starter-Treffpunkt”, die sich jetzt in einer leicht veränderten Form präsentiert: Eine wechselnde Expertenrunde beleuchtet pro Termin einen für Gründer wichtigen Bereich von verschiedenen Seiten. In der nächsten Talkrunde geht es um den Erfolg am Markt und gekonntes Marketing.

### ***B Beschwerde-Management***

Beschwerden werden oft als lästig oder als persönlicher Vorwurf wahrgenommen und viele reagieren emotional und betroffen darauf. Dabei sind Beschwerden eine Möglichkeit, Schwachstellen im Dienstleistungsangebot zu erkennen und abzubauen. Auch werden Kunden, die mit ihren Anliegen und Problemen ernst genommen werden, dem Unternehmen weiter verbunden bleiben. Ausgehend von Alltagssituationen der Teilnehmenden werden Strategien des kundenorientierten Umgangs mit Beschwerden erprobt.

### ***C Büroorganisation***

Ein geordneter, übersichtlicher Arbeitsplatz, der ein effektives Arbeiten garantiert, ist das Ideal. Doch irgendwie klappt das nie so recht. Entweder funktioniert Ihr Ordnungs- und Ablagesystem nicht oder Sie stellen fest, dass Sie Prioritäten falsch gesetzt haben. In dem Seminar wollen wir untersuchen, was zwischen Ihnen und der Ordnung steht, welche Arten der Ordnung sich bewährt haben und wie Ihnen realistische Tages- und Wochenpläne Struktur und Sicherheit bringen.

### ***D Fordern und fördern***

Als Führungskraft muss man es schaffen, seine Mitarbeiter gleichermaßen zu motivieren und zu kontrollieren. Oft wird dies als belastend empfunden, da Teamarbeit und Teamgeist als Gegensatz zum Führen verstanden werden. In Form von Kleingruppenarbeit wird untersucht, was wirkliche Autorität ausmacht, wie Sie mit offenem oder verstecktem Widerstand Ihrer Mitarbeiter umgehen können und wie Sie umgekehrt deren Leistungswillen steigern und gemeinsam erfolgsorientiert arbeiten.

### ***E Konflikte erfolgreich lösen***

Spannungen und Konflikte sind im Zusammenleben und -arbeiten unvermeidbar. Allerdings kann man sich das Leben im Privaten wie im Beruflichen leichter machen, wenn man die

Ursachen von Konflikten erkennt und frühzeitig bemerkt, wo sich eine Situation zuspitzt. Aus dieser Erkenntnis ergeben sich Handlungsmöglichkeiten und Lösungsstrategien. An ausgewählten Beispielen wird gezeigt, wie Konflikte bereinigt werden können, ohne dass eine der beteiligten Parteien als Verlierer dasteht.

### ***F Öffentlichkeitsarbeit***

Gerade kleineren und mittelständischen Unternehmen fällt es oft schwer, eine gezielte und erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. In dem Workshop geht es in der Hauptsache um die Zusammenarbeit mit Journalisten, deren Berichterstattung ein wichtiger Faktor der Imagebildung eines Unternehmens ist. Wir wollen klären, wie zum gegenseitigen Nutzen die Medien angesprochen werden können, die immer auf der Suche nach interessanten Themen sind.

### ***G Stimme und Persönlichkeit***

Sie müssen im Beruf überzeugen? Natürlich kommt es dabei auf Ihr fachliches Können an und das Produkt, das Sie vertreten. Doch nicht nur: Ihre Stimme ist Ausdrucks- und Darstellungsmittel und daher ein wichtiger Teil Ihrer persönlichen Ausstrahlung. Von Ihrer Stimme schließt man auf Ihre gesamte Person und sie bestimmt damit, wie Sie auf Ihre Gesprächspartner wirken und welche Überzeugungskraft Sie entfalten.

### ***H Aufwärts – Abwärts***

Erfolg ist planbar – so heißt es in der gängigen Karriereberaterliteratur. Was aber, wenn das wirkliche Leben dem Aufstieg Hindernisse in den Weg stellt? Wenn statt des Aufstiegs die Kündigung kommt? Wenn man auf der Stelle tritt? Der Workshop will klar machen, dass im Leben nicht alles gradlinig verläuft, dass das Auf und Ab zum Leben gehört. Am Beispiel von letztlich erfolgreichen Lebensläufen soll Mut gemacht werden, schwierige Situationen mit Gelassenheit durchzustehen und bei passender Gelegenheit seine Chance zu ergreifen.

### **Lösungen:**

- **1 Lösung: c Büroorganisation**
- **2 Lösung: e Konflikte erfolgreich lösen**
- **3 Lösung: h Aufwärts – Abwärts**
- **4 Lösung: negativ**
- **5 Lösung: d Fordern und fördern**
- **6 Lösung: a Starter-Treffpunkt**

#### Aufgabe 4

**In dem folgenden Text fehlen einige Wörter. Die Wörter sind vor dem Text angegeben. Rekonstruieren Sie den Text, indem Sie das fehlende Wort in die entsprechende Lücke schreiben.** (maximal 12 Punkte)

Bequem (A)	hellen (F)	wurden(K)
wen (B)	Welt (G)	Techniker (L)
gemütliches (C)	wärmer (H)	interessant (M)
Fenster (D)	Bücher (I)	braucht (N)
kein(E)	eröffnet (J)	lesen (O)

Der Künstler Lutz Fritsch hat eine Bibliothek in der Antarktis \_\_J\_\_. Es ist eine der kleinsten Bibliotheken der \_\_\_\_ (1), nur 12 Quadratmeter groß. Für sie hat Fritsch einen \_\_\_\_ (2) Container ausgesucht. Die Bibliothek ist wie ein \_\_\_\_ (3) Zimmer. Darin stehen ein Lesetisch und ein \_\_\_\_ (4) Sessel. Der Container hat ein kleines rundes \_\_\_\_ (5) aus dem man eine schöne Eislandschaft sieht. Natürlich \_\_\_\_ (6) man auch Wärme, denn es ist 45 ° unter Null.

Aber für \_\_\_\_ (7) ist die Bibliothek? In der Nähe liegt eine Forschungsstation. Dort arbeiten Wissenschaftler und \_\_\_\_ (8) aus dem deutschen Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung. Diese Menschen können hierher kommen und die \_\_\_\_ (9) benutzen. Die Bücher \_\_\_\_ (10) von Wissenschaftlern, Künstlern und Schriftstellern ausgewählt. Am Südpol gibt es viele Monate lang \_\_\_\_ (11) Tageslicht, man sieht nur Eis. Und es ist doch schön, wenn man da etwas Schönes \_\_\_\_ (12) kann.

#### Lösungen:

**1-G, 2-F, 3-C, 4-A, 5-D, 6-N, 7-B, 8-L, 9-I, 10-K, 11-E, 12-O**



## Aufgabe 5

Eine ausländische Freundin bittet Sie darum, einen Brief zu korrigieren, da Sie besser Deutsch können. Schreiben Sie die richtige Form neben der jeweiligen Zeile.

**Bitte beachten Sie: Es gibt immer nur einen Fehler pro Zeile.** (maximal 12 Punkte)

Kopenhagen, 27. Februar

Sehr geehrten Familie Holtmann, \_\_\_\_\_

Ihre Adresse ich erhielt von Ulla Bandixen, \_\_\_\_\_

der Freundin meiner älterer Schwester. \_\_\_\_\_

Ulla war vor zwei Jahren bei Ihnen wie Au-pair-Mädchen beschäftigt. \_\_\_\_\_

Ich würde auch gern eine Jahr lang in Deutschland arbeiten, \_\_\_\_\_

um meine Sprachkenntnisse zu bessern. \_\_\_\_\_

Ulla hat es damals bei Ihnen sehr gut gefallen und deshalb ich möchte \_\_\_\_\_

Sie heute fragen, falls Sie vielleicht wieder ein Au-pair- Mädchen brauchen. \_\_\_\_\_

Ich könnte im Juli, gleich nach meine Schulabschluss, bei Ihnen anfangen. \_\_\_\_\_

Sollten Interesse Sie haben, sende ich Ihnen gern meinen \_\_\_\_\_

Lebenslauf mit Foto und Zeugnissen zu.

Ich würde mich viel freuen, wenn ich in Ihrer Familie aufgenommen werden könnte. \_\_\_\_\_

Mit herzlichen Grüße \_\_\_\_\_

Svenja Peddersen

**Lösungen: 1. geehrte, 2. erhielt ich, 3. älteren, 4. als, 5. ein, 6. verbessern, 7. möchte ich, 8. ob, 9. meinem, 10. Sie Interesse, 11. sehr, 12. Grüßen**

## Aufgabe 6

**Verbinden Sie die Sätze mit well oder obwohl.** (maximal 20 Punkte)

Beispiel:

Ich habe meine Sonnencreme vergessen. Ich habe Sonnenbrand.

Weil ich meine Sonnencreme vergessen habe, habe ich einen Sonnenbrand.

Ich habe meine Sonnencreme vergessen. Ich habe keinen Sonnenbrand.

Obwohl ich meine Sonnencreme vergessen habe, habe ich keinen Sonnenbrand.

1. Ich habe mein Insektenspray zu Hause gelassen. Jetzt habe ich ungefähr 100 Mückenstiche.

---

2. Es ist sehr kalt. Ich friere nicht.

---

3. Der Swimmingpool ist schmutzig. Ich schwimme jeden Tag.

---

4. Das Hotel liegt mitten im Zentrum der Stadt. Ich kann nicht schlafen.

---

5. Die Heizung im Hotel war kaputt. Ich möchte mein Geld zurück.

---

6. Das Essen war ausgezeichnet. Ich habe nur wenig gegessen.

---

7. Hans kann nicht Ski fahren. Er fährt gern in den Winterurlaub.

---

8. Es regnete jeden Tag. Wir sind nur selten spazieren gegangen.

---

9. Es war tolles Wetter. Ich konnte schöne Fotos machen.

---

10. Der Service im Hotel war gut. Ich habe mich nicht wohlgeföhlt.

---

---

## Aufgabe 7

**Ergänzen Sie folgende Sätze. Verwenden Sie die in Klammern angegebenen Wörter in richtiger Form.** (maximal 12 Punkte)

Lieber Felix,

die Nachricht, dass du \_\_\_\_\_ (1. ein) Studienplatz gekriegt hast, hat mich sehr gefreut. Also wirst du Medizin studieren. Diesen Beruf finde ich auch sehr interessant. Er ist zwar \_\_\_\_\_ (2. anstrengend) als viele andere Berufe, aber man soll das studieren, woran man richtig \_\_\_\_\_ (3. groß) Interesse hat. Bestimmt macht das Studium mehr Spaß, wenn man das macht, was man \_\_\_\_\_ (4. wollen). In welcher Stadt studierst du? Ist deine Schwester eigentlich fertig mit \_\_\_\_\_ (5. ihr) Studium?

Bei mir gibt es nichts Neues. Manchmal \_\_\_\_\_ (6. finden) ich die Schule sehr langweilig. Die Lehrer verstehen \_\_\_\_\_ (7. wir) oft nicht. Leider kann ich mit meinen \_\_\_\_\_ (8. Lehrer) nicht über meine Probleme sprechen. Ich finde, dass die Lehrer viel Interesse an \_\_\_\_\_ (9. ihre) Schülern haben sollen. Ich bin froh, dass ich die Schule bald verlasse. Aber ich habe noch nicht \_\_\_\_\_ (10. entscheiden), was ich nach \_\_\_\_\_ (11. die) Schule mache. Vielleicht werde ich nicht studieren und eine Lehre absolvieren.

Grüße bitte deine Schwester von \_\_\_\_\_ (ich).

Schreib bald.

Dein Rolf

## Lösungen:

1. einen, 2. anstrengender, 3. großes, 4. will, 5. ihrem, 6. finde, 7. uns, 8. Lehrern,  
9. ihren, 10. entschieden, 11. der, 12. mir

## **Aufgabe 8**

**Man muss dafür sorgen, dass unsere Umwelt nicht verschmutzt wird. Was denken Sie, warum ist es wichtig, die Umwelt zu schützen und was kann man gegen die Umweltverschmutzung tun? (Schreiben Sie 120-150 Wörter, begründen Sie Ihre Meinung) (maximal 10 Punkte)**